



Sangerhausen, 05.02.2021

Informationsvorlage

IV/015/2021

Erarbeiter: FD Bauverwaltung und Grundstücksverkehr	Erstellt am: 05.02.2021
Einbringer: Oberbürgermeister	Status: nicht öffentlich

Gegenstand:
PEFC-Zertifizierung des kommunales Stadtwaldes

Gesetzliche Grundlagen:

Verweisungen

Gremium	Beratung am:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft	10.03.2021
Hauptausschuss	17.03.2021

Begründung:

Holz ist ein Rohstoff der Zukunft: Stammt er aus nachhaltiger und pfleglicher Bewirtschaftung, weist er eine hervorragende Umweltbilanz auf – denn die Nutzung von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern hilft, das Ökosystem Wald zu erhalten und trägt damit zum aktiven Umweltschutz bei.

Nachhaltig erwirtschaftetes Holz kann ausgezeichnet bzw. zertifiziert werden. In Deutschland z.B. mit dem FSC- oder PEFC-Siegel. Beide stellen hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit, die Umweltverträglichkeit der Waldbewirtschaftung, die Arbeitsqualität und die soziale Kompetenz der Forstbetriebe. Der Trend geht dahin, nur noch Holz- bzw. Papierprodukte zu kaufen, die nach einem internationalen System zertifiziert sind (z.B. von der Deutschen Post, der Deutschen Bahn oder der Bundesregierung)

Die Stadt Sangerhausen möchte zukünftig im Kommunalwald den Weg der PEFC-Zertifizierung gehen.

Das PEFC-Siegel (**P**rogramme for the **E**ndorsement of **F**orest **C**ertification schemes) wurde 1998 von skandinavischen, französischen, österreichischen und deutschen Waldeigentümern gegründet. Nach Angaben von PEFC sind rund zwei Drittel der Waldfläche Deutschlands – also über 7 Millionen Hektar – mit dem PEFC-Siegel ausgezeichnet.

Mit der PEFC-Zertifizierung belegen wir glaubwürdig nach außen, dass wir unseren Wald nachhaltig bewirtschaften und so dafür sorgen, dass auch zukünftige Generationen Freude am artenreichen Ökosystem Wald haben.

Die PEFC-Standards sind u.a. die nachfolgend benannten forstbetrieblichen Anforderungen, die

von uns nach Zertifizierung eingehalten werden müssen:

- * Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten bei forstlichen Schleppern
- * kein flächiges Befahren
- * Aufbau von Mischbeständen mit standortgerechten Baumarten
- * Angemessene Waldpflege
- * Nachweis über Teilnahme an qualifiziertem Motorsägenlehrgang für private Selbstwerber
- * Forstunternehmer, welche für die Stadt tätig werden, müssen anerkanntes Zertifikat bei der Waldarbeit besitzen

Die Kosten für die Zertifizierung belaufen sich auf 0,18 €/ha/Jahr, dies entspricht bei einer Fläche von 472 ha Stadtwald 101,10 €/Jahr (inkl. MwSt.). Der Mehraufwand für die Kontrolle und Durchsetzung der Zertifizierungsmaßnahmen für unser Betreuungsförstamt kann vorerst nur pauschal mit ca. 10% beziffert werden (= ca. 1.800 €/Jahr); eventuell ist es weniger. Kosten für die Zertifizierung an sich entstehen nicht.

Die Bundesregierung stellt über umfangreiche Konjunktur- und Zukunftspakete finanzielle Mittel für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zur Verfügung.

Aktuell wurde sich auf eine Nachhaltigkeitsprämie Wald mit 500 Mio. Euro als einmalige Prämie für die Waldbesitzer verständigt. Voraussetzung ist hier eine Zertifizierung. Für PEFC-zertifizierte Waldflächen werden 100 €/ha ausgezahlt. Sollte die Stadt diese Prämie erhalten – für den Stadtwald demzufolge 47.200 € - wären dafür 10 Jahre Zertifizierungslaufzeit Bedingung. Geprüft werden musste hierfür, ob die De-minimis-Beihilfen der letzten 3 Jahre nicht mehr als 200.000 € betragen haben.

Finanzbedarf:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	
Gesamtkosten:		
jährliche Folgekosten	101,20 €	
Produkt:	55510100	Land- und Forstwirtschaft
Sachkonto:	52210000	Unterhaltung des sonstigen Vermögens

Finanzierung		
Kredit:	Zuschüsse:	Einnahmen:
Eigenanteil: 101,20 €	Sonstiges:	